

08/15

M-3. 2232

15

24

15

4451. b.



An

den Hochwürdigem Herrn Domdechant

Johann August Ernst
von Alvensleben,

von

der Fraternität der Dombikarien.

Halberstadt, den 24 Nov. 1796.

dem hochwürdigen Herrn Bischof
Johann August Ernst
von Bismarck

der Geschichte der Domänen

von Bismarck



„Jubeltöne, (gelobten wir,
Wenn im heiligen Chor Grandison - Stolberg's Blick
Uns umlächelte menschlich - hold:)
Jubeltöne, so rein, als sie das Herz gebeut,
Soll einst Dieser von uns empfahn!
Dieser Gute verdient, alter Casaren - Bau!
Tausendjähriges Ehren - Schiff!
In des silbernen Haars Lorbeer Umlaubung noch,
Dich zu steuern, mit günstiger
Flut, mit schmeichelndem West!“ — Aber des Schicksals Buch
Schrieb es anders: und, Sängerin!
Ehre, schweigend und fromm, feine geweihte Schrift!
Nur ein anderer Name steht,
Andre Tugenden stehn wahrlich! darinnen nicht.
Mildert, Freunde! die Behmuth dann,
Wenn euch Grandisons Blick, Grandisons Wort nicht mehr
Auf dechantlichem Sitz erfreut!

Alvensleben, Er setzt diesen Geliebten fort;
Wird — wann täuschete solch' ein Blick? —
Unser Vater fortan, glückliche Freunde! seyn!
Er auch — dieses, ja! dieses sagt
Unser Herz uns voraus, sagt die Nonerin,
Deren Opfer auch Er nicht flieht! —
Alvensleben, Er trägt, trägt die gefangeneren
Jubelkränze so würdig einst,
Wie sie Jenem das Haupt hätten umschmückt mit Ruhm,
Wenn nicht anders das Schicksal schrieb!

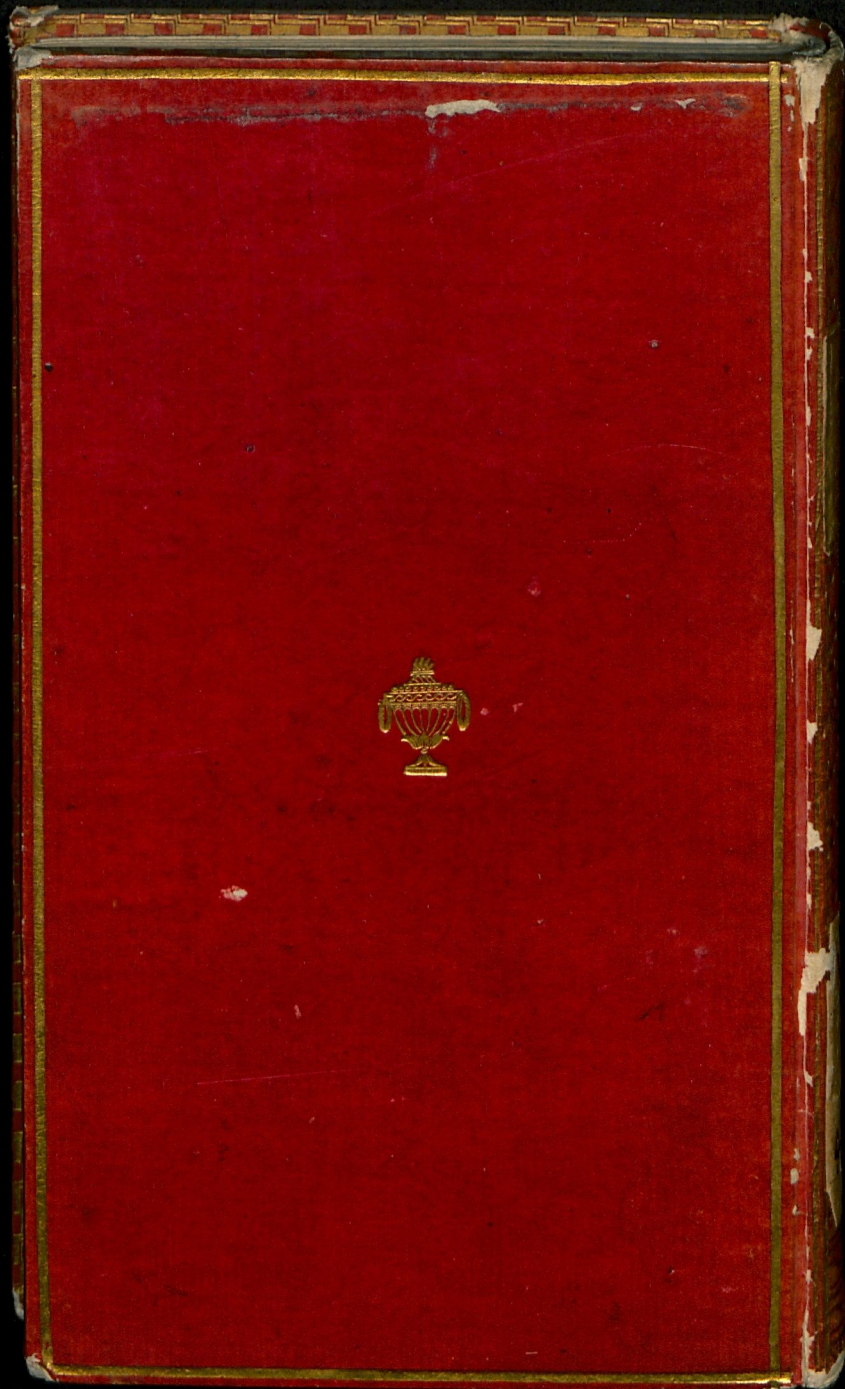
65 A 4472

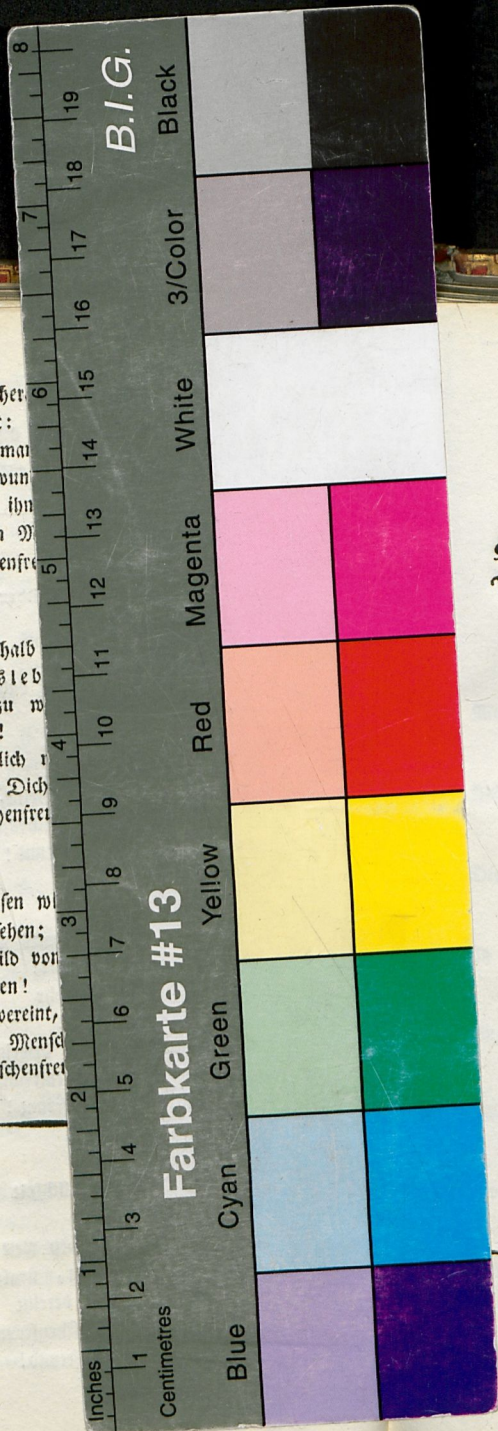
ULB Halle

3

001 515 012







An

den Hochwürdigem Herrn Domdechant
Johann August Ernst
von Alvensleben,

von

der Fraternität der Domvikarien.

Halberstadt, den 24 Nov. 1796.

